

Ein Böses Spiel!

Hinata x Kiba oder doch Naruto x Hinata

Von Prinz_Opium

Kapitel 1: Erster Zug!

Ja Ok Hier ist noch ein Kapitel! Dann ist aber schluss für Heute! Ich bin tot! ><
Die Story besteht aus 8 oder 7 Kapiteln. Ich hoffe ihr habt Freude daran!

„bla bla oder denk denk“

»Telefonat«

~*~

Tagebuch

~*~

+++++++

Musik im BG

+++++++

Kapitel.1: Erster Zug!

Naruto sah sie an! „Ich wusste gar nicht dass wir das gleiche fühlen!“, säuselte Hinata. Naruto näherte sich ihrem Gesicht und schloss etwas die Augen. Hinatas Herz pochte wie wild. Sie schloss die Augen und wartete ein paar Sekunden. Doch Naruto lies sie nicht warten und küsste sie ganz vorsichtig. Die blauhaarige legte ihre Arme um seinen Hals und hielt ihn fest. Naruto leckte vorsichtig über ihre Lippen. Hinata zögerte nicht lange und öffnete ihre Lippen und lies die Zunge gewähren.

Im gleichen Moment wurde die Tür geöffnet. Ein Jüngeres Mädchen kam in das Haus, doch bevor sie die Tür schloss, rief sie raus: „Tschau! Bis Morgen!“

Hanabi schloss die Tür und wollte ins Wohnzimmer, doch dort sah sie Hinata und Naruto, wie sie küssend auf dem Sofa lagen. Hanabi schreckte auf und ging in ihr Zimmer. „Wenn Hinata-baka mit Naruto rummacht, dann kann ich ja...“, sie grinste fröhlich. Ihre Wangen wurde rot. Doch sie dachte erst mal darüber nicht nach, denn sie streckte sich und ging ins Bad.

Als sie wider ins Wohnzimmer kam, war Hinata alleine. „Wo ist Naruto?“ – „Der? Der war gar nicht da!“ – „Aber ich hab ihn doch gerade noch gesehen!“ – „Ich hab mir einen Liebes Film angesehen.“, meinte ihre Schwester aber nur und blätterte in dem Buch

weiter, dass auf ihrem schoss lag. Hanabi sah sie verwirrt an und ging in die Küche. „Perfekt! Sie glaubt es mir!“, dachte sie grinsend. Sie klappte das Buch zu und ging ins Zimmer.

Am nächsten Morgen, klingelte es an der Tür.

Hanabi machte auf und sah Kiba. „Hy! Was machst du hier?“ – „Hinata hat mich gestern Angerufen und mich zum Frühstück eingeladen.“, grinste dieser. Da kam die Hyuuga Stamm Erbin, diese nahm Kiba plötzlich in den Arm und küsste ihn zärtlich auf die Lippen. Kiba sah sie verwirrt an, so war die Erbin noch nie. Sie löste sich nach ein paar Sekunden wider und lächelte ihn an. Kiba war gerötet. „Miese Schlampe!“, schrie Hanabi plötzlich und rannte in ihr Zimmer. „Hanabi-chan!“, rief er ihr hinterher und wollte sie zurückholen, als er am gepackt wurde. „Neji ist immer noch weg und Papa auch! Das heißt wir sind alleine beim Frühstück! Komm schon! Wenn Hanabi ihre fünf Minuten hat, dann ist sie unausstehlich!“, meinte sie nur und zog Kiba mit.

Die beide saßen in einem großen Raum und aßen. Kiba sagte nichts, denn das was mit Hanabi passiert ist, tat ihm schon irgendwie weh. Schließlich war sie seine beste Freundin. „Sag mal! Was sollte das im Hausgang?“ – „Was? Ach darf ich das nicht? Oder hat es dir nicht gefallen?“

Kiba wurde schlagartig rot und Stotterte: „Doch...doch! A...aber was meinte deine Schwester damit?“ – „Weiß ich doch nicht was die hat! Du Kiba! Sag mal! Du magst mich doch, oder?“ – „J...Ja!“ – „Wist du heimlich mit mir gehen?“

Das war für den Inuzuka im Moment zu viel. Er stand auf und verlies das Zimmer mit den Worten: „Ich geh kurz aufs Klo!“

Hinata grinste und dachte: „Das wird ja lustig! Glaube mir kleine Schwester! Du wirst blut weinen!“

Kiba lief durch die großen Gänge des Anwesen. Da kam er an ein Zimmer aus dem er schluchzen hörte, vorsichtig sah er rein. Auf dem Bett saß Hanabi, doch sie weinte. „Hanabi-chan?“

Er betrat das Zimmer und lief auf das weinende Mädchen zu. Dann lehnte er sich an die Wand. „Kiba! Hinata...sie will dir wehtun! Denn ich hab sie gestern mit Naruto gesehen! Sie haben sich geküsst!“, meinte die kleine. „Das ist ein Wiz! Ich weiß das du Hinata nicht Leiden kannst!“, meinte dieser. „Es ist aber wahr! Sie kann dich doch gar nicht mögen! Sie findet dass du Nervig bist! Denn...denn ich ...! Ich Liebe dich!“, brüllte sei. Kiba schreckte auf und torkelte etwas zurück. „Was soll das? Warum macht du das?“, fauchte dieser und trat noch ein paar schritte zurück. Plötzlich rannte er aus dem Zimmer, zurück zu Hinata.

„Hinata! Stimmt das? Stimmt dass was Hanabi-chan mir gesagt hat?“, fauchte er aufgebracht. „Was? Wovon redest du?“ – „Ich rede von Naruto! Du has ihn geküsst!“, plötzlich sah Hinata etwas in Kibas Augen das sie noch nie gesehen hatte. Es waren Tränen! „Nein! Naruto war nicht da! Ich hab mir nur ein Liebesfilm angesehen!“, wehrte sich die Erbin. Kiba sah sie erleichtert an. „Danke! Ich glaube dir! Aber...ach vergiss es!“, lächelte er und setzte sich auf den Stuhl. Die beide Aßen fertig und gingen dann in denn Hausflur. „Hanabi-chan! Ich hol dich heute nach dem Treeing ab!“ – „Pass auf das Haus auf!“, sagte Hinata in einem gemeinem Ton und schloss die Tür hinter sich.

Nun war sie wider alleine! Sie sah aus einem Zimmer und dacht mit tränen in den Augen: „Kiba! Bitte lass dich nicht täuschen!“

Das war es für Heute! Ich hör schon die ganze zeit Hoeseke! Ist ein wirklich schönes Lied! ^^ Es ist das ending von Le Portrait de Petit Cossette! ^^